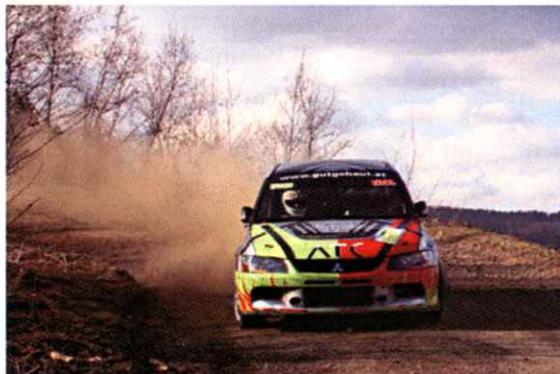




Reinhard Pasteiner holt bei BP Ultimate Rallye einen schwer erkämpften 13. Gesamtrang



Rhythmus ist nicht nur bei den Dancing Stars gefragt, sondern auch eine Rallye-Tugend

Reinhard Pasteiner (ATC Mitsubishi Lancer Evo IX) hat auch beim zweiten Lauf zur Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft, der BP Ultimate Rallye im Lavanttal, Punkte in der Gesamtwertung geholt. Der Niederösterreicher belegte nach einer durchwachsenen Rallye den sehr guten 13. Gesamtrang und verbesserte sich damit gegenüber dem Saisonauftakt in Freistadt um zwei Plätze. Damit hält das ATC Duo Reinhard Pasteiner/Freddy Fuchs bei elf Zählern und nimmt den achten Zwischenrang ein.

Pasteiner: „Es ist frei nach dem Motto: mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Momentan erarbeiten wir uns jeden Punkt sehr hart. Andererseits sind wir ja auch noch Rallye-Neulinge und müssen über jeden Zähler froh sein. Aber das ist sicher noch nicht unser Leistungs-Potential.“

Doch bis es zu diesem Ergebnis kam, war es ein sehr weiter Weg. Schon auf der ersten Sonderprüfung drehte sich Pasteiner in einer langsamen Rechtskurve und rutschte über eine Böschung.

Pasteiner: „Es war sehr viel Split auf der Straße und plötzlich war die saubere Spur weg. Wahrscheinlich hatte sich dort schon vor uns ein Teilnehmer gedreht. Zum Glück war da kein Baum und wir konnten mit einigem Zeitverlust die Fahrt fortsetzen. Jedoch war der Rhythmus weg und wir brauchten sehr lange um wieder in die Rallye hinein zu finden. Rhythmus braucht man eben nicht nur bei den Dancing Stars.“

Jetzt gilt es aus den Fehlern zu lernen und die Erfahrung für die nächste Rallye in rund einem Monat mitzunehmen. Dort erwartet sich der St. Pöltener Unternehmer, dass er sein Nahziel, ein Platz unter den Top-10, erreichen kann.

Ein guter Saisonbeginn für Hermann Neubauer bei BP Ultimate Rallye